

Süddeutsche Zeitung

MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

STADT-AUSGABE

IMG

München, 21. September 2007

61. Jahrgang

1,60 €



Die Gegend um Fürstenfeldbruck

Die Gegend, wo Fürstenfeldbruck liegt, ist Bayern. Es ist das größte Bundesland Deutschlands.

Die Hauptstadt, München, liegt in der Nähe von der Stadt unserer Austauschpartner. In Bayern sind die Landschaften verschieden, es gibt Berge, Wälder, Täler, Felder und große Seen.

Thomas Villaret Adeline Robic

Die Gastfamilie

In Deutschland wohnten wir bei der Familie unserer Austauschpartnerin. Es war eine sehr gute Erfahrung, weil wir mit anderen Menschen zusammen gelebt haben. Es ist eine ganz andere Lebensweise. In der Familie waren sie alle sehr nett und sehr cool, sie sprachen aber manchmal kein richtiges Deutsch sondern Bayrisch. Meistens hatten wir einen sehr guten Kontakt mit der Familie und es war sehr lustig zu sprechen!

Boura Laurette & Daries Valentine

Der erste Kontakt war gut. Die Familie war

toll und am ersten Abend haben wir sehr lange über Frankreich und Bayern gesprochen. Der Vater ist Iraner und die Mutter Norddeutsche. Ihre Schwester hatte schon an einem Schüleraustausch mit Jean Vilar teilgenommen. Die Woche ist sehr gut verlaufen und meine Austauschpartnerin war genau so freundlich wie bei mir in Frankreich.

Loïs Weiskopff

Als ich nach der Reise aus dem Bus stieg, warteten schon Ronja und ihre Eltern auf mich. Ronjas Vater brachte uns mit dem Auto nach Hause. Ihr Haus ist groß, hat vier Stockwerke und einen schönen Garten mit Pool. Sie zeigten mir mein Zimmer. Es war ein Zimmer, das ein bisschen wie ein Arbeitszimmer aussah. Ich stellte meinen Koffer hin und ging zum Abendessen nach unten in den Garten. Wir aßen Pizza. Nach dem Essen ging ich mit Ronjas Vater und den zwei Hunden spazieren. Ronjas Vater heißt Stephen, er ist Geschichts- und Englischlehrer. Er arbeitet hart und kommt spät nach Hause. Die Mutter ist Künstlerin, sie zeichnet für andere, um Geld zu verdienen, und liebt Märchen. Ich führte oft die Hunde, einen alten Rottweiler namens Ben und einen

energiegeladenen Labrador namens Rubi aus.
Laetitia Foglia

Der Ausflug zum Schloss Herrenchimsee

Chiemsee [ki:mze:] ist "das Bayerische Meer". Die Herreninsel ist eine Insel im Chiemsee. Diese Insel liegt unglaublich schön, weil sie sich zwischen den Alpen und Wäldern befindet. Während der Fahrt mit dem Boot kann man die wunderbare Landschaft und das phantastische Alpenpanorama bewundern. Es gibt zwei Inseln, die Herreninsel und die Fraueninsel. Auf der Herreninsel kann man das berühmte Schloss von Ludwig II. von Bayern besichtigen. Das Schloss ist immer noch nicht vollendet. Trotzdem ist das Schloss modern und geschmackvoll eingerichtet. Die Spiegelgalerie ist 25 M länger als die Spiegelgalerie in Versailles. Das Schloss wurde zu Ehren Ludwigs XIV. gebaut.

Madonna Thécla & Pyron Chloé & Madonna Marie



Die Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich.

Während unseres Aufenthalts in Bayern sind uns einige Unterschiede zwischen den deutschen und französischen Lebensweisen aufgefallen. Einige Unterschiede haben uns erstaunt. Zum Beispiel achten die Deutschen auf Regeln wie Pünktlichkeit. Wenn sie Autofahren, sind sie sehr ruhig. Ihr könnt das

niemals in Frankreich sehen. Dazu achten sie mehr auf die Umwelt als wir. Das Leben ist in Deutschland übrigens weniger teuer. Sie schämen sich nicht, auf der Straße in traditioneller Kleidung (im Dirndl) zu gehen. Bei uns wagt niemand, in provenzalischer Kleidung auszugehen. In der Schule hat uns etwas sehr schockiert, nämlich der „Religionsunterricht“. Außerdem dauert ihr Unterricht nur 45 Minuten und ist um spätestens 15 Uhr zu Ende. Die Deutschen sind unserer Meinung nach verklemmter, aber sie sind geselliger. Das deutsche Klischee sagt, dass sie viel essen. Tatsächlich essen sie oft. So haben sie niemals Hunger. Wir haben uns an diese unterschiedliche Lebensweise gewöhnt und wir haben alle Unterschiede überlebt!!

Joy McCarron et Marie Beltran

In Deutschland wird viel Soda und kein Leitungswasser (eau du robinet) getrunken. Die Fußgänger warten, bis die Ampel auf Grün gesprungen ist, um über die Straße zu gehen. Die Autofahrer bleiben sehr ruhig. Es wird viel Wurst gegessen.

Hugo Gayrard

Das Frühlingsfest

Das Frühlingsfest ist ein Jahrmarkt mit vielen Attraktionen. Es gibt Frühlingsfeste in vielen Städten wie zum Beispiel in München. Wir sind zu dem Frühlingsfest von Fürstenfeldbruck gegangen und es war sehr lustig. Die Stimmung war sehr schön. Es gab zwei unterschiedliche Orte auf dem Fest: da, wo die Attraktionen sind und da, wo die Leute ein großes Fest gemacht haben. Überall trinken die Leute Bier, tanzen und singen zusammen. Wir haben auch viele Leute mit typisch bayerischer Kleidung gesehen denn es ist Mode. Wir sind nicht Achterbahn, Karussell oder Geisterbahn gefahren sondern haben mit den anderen Leuten getanzt und natürlich das Deutsche Bier probiert!

Alexandre Vendorf und Maxime Blin

Das Frühlingsfest

Kennt ihr alle das Bierfest, das Oktoberfest, das Ende September beginnt und in der bayerischen

Hauptstadt München stattfindet und mehr als 6 Millionen Touristen anlockt? Das Frühlingsfest ist eine "Kleine Wies'n" oder die "Kleine Schwester des Oktoberfestes", sagen die Münchner. Es findet in verschiedenen Städten seit vierzig Jahren statt. Man findet dort viele Karusselle für jedes Alter und natürlich die berühmten Bierzelte. Ein Maß Bier entspricht einem Liter, den man alleine trinkt oder sich teilt (was selten vorkommt), und kostet zwischen 8 und 9 Euro. Sogar Kinder trinken alkoholfreies Bier, das genau wie Bier aussieht aber ein Getränk aus Malz oder Apfelsaft ist. Unter den Bierzelten könnt ihr die berühmten Kellnerinnen sehen, die ein Dirndl tragen - welches die traditionelle Kleidung der Bayerinnen ist - und zehn bis zwölf Maß gleichzeitig servieren! Die Jugendlichen aus Bayern tragen auch die traditionelle Kleidung. In jedem Bierzelt spielen Musiker, die mit oft bayerischen Liedern für die Atmosphäre sorgen, und jeder singt mit. Das Frühlingsfest dauert fünfzehn Tage. In München gibt es am zweiten Freitagabend immer ein Feuerwerk aber es gibt auch vieles andere wie Umzüge von Gespannen(attelages), Pferderennen oder Ausstellungen alter Autos...Am letzten Tag findet ein Festzug statt, der die „Festspiele“ mit Böllerschüssen und Minischüssen abschließt.

Miola Manon und Sanchez Iris 2nde10



Der Ausflug nach München

Der Tag in München war toll, weil wir das Nymphenburger Schloss am Vormittag und die Bavaria Filmstadt am Nachmittag besichtigt haben. Wir haben erfahren, dass das Schloss lange Zeit die Sommerresidenz der Wittelsbacher war. Der Schloss, die Gemälde und der Stil der Architektur waren wunderschön. Der Schlosspark war auch sehr schön und es gab in der Mitte von diesem Garten einen Brunnen, einen Teich und einige Enten. Das war sehr ruhig und angenehm. Aber die Besichtigung der Filmstadt war auch sehr interessant. Dort haben wir nämlich die Räume, wo die Filme „Das Boot“, „Astérix und Obélix gegen Cäsar“ und die Fernsehserie „Sturm der Liebe“ gedreht wurden, gesehen. Die Besichtigung war überhaupt nicht langweilig, weil wir an Aktivitäten teilnehmen konnten.

Artikel von Clara Lacombe und Chloé Galy 2.11

Die übrigen Schüler auf Jean Vilar während der Klassenfahrt

Während unsere Freunde oder Freundinnen in Deutschland waren, waren nicht sehr viel, nur 16 Schüler in der Klasse übriggeblieben. Die Lehrer haben nicht wirklich unterrichtet. Im Sport haben wir Fußball oder Tischtennis gespielt; das war, wie wir wollten. Wir hatten einen Ferientag am 8. Mai für das Ende des zweiten Weltkrieges. Das war cool aber wir haben es lieber, wenn unsere Freunde/innen da sind!!

Raffaella Leneveu 2.11